

Statut der Wissenschaftlichen Programmkommission DAC*

DGAInfo

1. Wissenschaftliche Programmkommission

1. Aufgaben

Die Wissenschaftliche Programmkommission des Deutschen Anästhesiekongresses (DAC) entwirft das Programm des Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) in enger Kooperation mit dem Präsidenten der DGAI und/oder dem Kongresspräsidenten des DAC sowie dem Kongresssekretär und MCN.

Die Wissenschaftliche Programmkommission erarbeitet Vorschläge für das Kongressmotto und die Struktur des jeweiligen DAC unter Berücksichtigung der örtlichen/räumlichen Kapazitäten. Sie legt die Zahl der entsprechenden Sitzungen für die jeweiligen Subkomitees und die Vorsitze fest.

Das Engere Präsidium der DGAI entscheidet über die von der Wissenschaftlichen Programmkommission erstellten Vorschläge.

2. Struktur

Die Wissenschaftliche Programmkommission des DAC setzt sich zusammen aus:

- dem Vorsitzenden
- dem stellvertretenden Vorsitzenden
- dem ehemaligen Vorsitzenden
- den Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Subkomitees
- den MCN Programm-Administratoren.

Das Engere Präsidium der DGAI ernennt den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter spätestens 6 Monate vor Ablauf der jeweiligen Amtszeit des bisherigen Vorsitzenden und seines Stellvertreters.

Der Vorsitzende der Wissenschaftlichen Programmkommission muss zum Zeitpunkt seiner Berufung berufstätig und seit mindestens 2 Jahren Mitglied der DGAI sein. Dasselbe gilt für seinen Stellvertreter. Die Ernennung wird in der Zeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“ bekannt gegeben.

Die Amtszeit des Vorsitzenden und seines Stellvertreters beträgt jeweils 3 Jahre. Erneute Ernennung des Vorsitzenden und/oder des Stellvertreters sind/ist möglich. Der ausgeschiedene Vorsitzende der Wissenschaftlichen Programmkommission des DAC bleibt nach Ablauf seiner Amtszeit bis zum Ende des Jahres, das seinem Ausscheiden folgt, stimmberechtigtes Mitglied der Kommission.

Die Wissenschaftliche Programmkommission wird vom Vorsitzenden bei Bedarf einberufen und von ihm geleitet. Sie tagt mindestens einmal jährlich auf dem DAC. Die Mitglieder der Wissenschaftlichen Programmkommission sind zur Teilnahme verpflichtet. Bei Verhinderung stellen die Vorsitzenden der Subkomitees einen Vertreter. Die Mitglieder des Engeren Präsidiums der DGAI und ggf. der/die Kongresspräsident/in sind zu den Sitzungen einzuladen.

* Beschluss des Engeren Präsidiums der DGAI vom 02.11.2010

II. Wissenschaftliche Subkomitees

1. Aufgaben

Die Wissenschaftliche Programmkommission des Deutschen Anästhesiekongresses (DAC) ist in Subkomitees gegliedert. Diese repräsentieren die entsprechenden Subspezialisierungen der Bereiche Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerztherapie sowie Notfall- und Palliativmedizin sowie Querschnittsbereiche.

Die Zahl der Subkomitees orientiert sich an der Zahl der wissenschaftlichen Bereiche, die zum Jahreskongress beitragen.

Die Subkomitees erfüllen folgende Aufgaben:

- Programmplanung für den jeweils nächsten DAC unter Berücksichtigung der entsprechenden Planungen der Wissenschaftlichen Arbeitskreise
- Überwachung der Programmgestaltung des wissenschaftlichen Programms
- Abstract-Begutachtung für den DAC und den HAI, Vorschlag der besten Abstracts
- Auswahl/Bestätigung der Vortragenden und Vorsitze der einzelnen Sitzungen
- Bewertung von anderen wissenschaftlichen Kongressveranstaltungen (z.B. ESA, ASA, DIVI, Bremen, Sylt etc.)
- Jährliche Zusammenstellung der Habilitierten und wissenschaftlich aktiven Mitgliedern der Ordinarate.

2. Struktur

Die Subkomitees setzen sich zusammen aus einem Vorsitzenden und den Mitgliedern. Ein Subkomitee soll nicht mehr als 7 Mitglieder haben inklusive des Vorsitzenden und gegebenenfalls des Vertreters der Arbeitskreise. Die Anzahl der Mitglieder soll im Verhältnis zur Programmgestaltungsaufgabe und zur Komplexität der Subspezialität stehen.

Die Benennung der Vorsitzenden der Subkomitees erfolgt durch das Engere Präsidium der DGAI, im Falle der Zukunftswerkstatt AINS und Patientensicherheit im Einvernehmen mit dem Präsidium des BDA. Das Subkomitee hat in Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Programmkommission ein Vorschlagsrecht. Der Vorsitzende eines Subkomitees muss zum Zeitpunkt seiner Berufung berufstätig und seit mindestens 2 Jahren Mitglied der DGAI sein.

Die Amtszeit der Vorsitzenden beträgt 3 Jahre. Eine Verlängerung ist möglich, sollte jedoch nicht 2 Jahre über das Kalenderjahr hinausgehen, in dem der Vorsitzende in den Ruhestand geht.

Als Mitglied eines Subkomitees können sich alle berufstätigen Mitglieder der DGAI bewerben, die mindesten zwei Jahre Mitglied sind. Hierauf ist jährlich in der „Anästhesiologie & Intensivmedizin“ hinzuweisen. Das Bewerbungsformular wird auf der DGAI-Website zur Verfügung gestellt.

Die Wissenschaftlichen Arbeitskreise der DGAI benennen zur Abstimmung

der Gestaltung des wissenschaftlichen Programms einen Programmbeauftragten in einem Subkomitee, welches der Thematik des Arbeitskreises am meisten entspricht.

Die Aufnahme von neuen Mitgliedern in ein Subkomitee erfolgt auf Antrag des Vorsitzenden des Subkomitees und bedarf der Zustimmung des Engeren Präsidiums der DGAI. Ein neues Mitglied soll nur aufgenommen werden, wenn ein Mitglied ausscheidet. Es soll nachweislich in der Forschung, Lehre oder Organisation des entsprechenden Interessengebiets aktiv sein. Eine Klinik darf maximal mit einer Person in einem Subkomitee vertreten sein. Doppelmitgliedschaften in mehreren Subkomitees sind nicht möglich.

Die Amtszeit eines Mitgliedes eines Subkomitees beträgt 3 Jahre, sie kann um maximal 3 weitere Jahre verlängert werden.

Die Mitglieder der Subkomitees werden jährlich in der Zeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“ vorgestellt.

III. MCN Sekretariat Programm-Administratoren

Die Programm-Administratoren von MCN unterstützen die Wissenschaftliche Programmkommission und die Wissenschaftlichen Subkomitees in organisatorischen Fragen.

AUFRUF

Mitarbeit in der Programmkommission DAC

Die Mitarbeit in der wissenschaftlichen Programmkommission des DAC (Vorsitz: Prof. Dr. med. A. Hoefl, Bonn) ist grundsätzlich für jedes zum Zeitpunkt der Bewerbung berufstätige Mitglied der DGAI möglich.

Bewerbungen zur Mitarbeit in einem der Subkomitees sind an die Geschäftsstelle der DGAI, z. H. Herrn H. Sorgatz, vorzugsweise per E-Mail (hsorgatz@dgai-ev.de) oder postalisch an die DGAI, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, zu richten.

Der Bewerbung ist ein Lebenslauf und ein Publikationsverzeichnis beizufügen. Über die Aufnahme in die Programmkommission entscheidet abschließend das Engere Präsidium der DGAI. In der Regel erfolgt eine Neubesetzung bei Ausscheiden eines der Mitglieder der Subkomitees.

Die derzeitige Zusammensetzung der Programmkommission ist auf folgender Seite einsehbar.

H. Sorgatz, Geschäftsführer



Deutsche Gesellschaft
für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

www.dgai.de

Wissenschaftliche Programmkommission für die Deutschen Anästhesiecongresse

(ab dem 01.01.2011)

Vorsitzender: Prof. Dr. A. Hoeft, Bonn | Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. C. Werner, Mainz**Ambulante Anästhesie****Vorsitz: Prof. Dr. W. Wilhelm, Lünen**

Prof. Dr. A. Junger, Nürnberg
 E. Mertens, Aachen
 Prof. Dr. M. Möllmann, Münster
 A. Rinck, Kiel
 Dr. F. Vescia, Regensburg

Anästhesie allgemein**Vorsitz: Prof. Dr. B. Graf, Regensburg**

Prof. Dr. G. Beck, Wiesbaden
 Prof. Dr. M. Blobner, München
 Prof. Dr. H. Bürkle, Freiburg
 Prof. Dr. L. Eberhard, Marburg
 Prof. Dr. S. Grond, Detmold
 Prof. Dr. G. Nöldge-Schomburg, Rostock
 Prof. Dr. A. Weyland, Oldenburg
 PD Dr. C. Wunder, Würzburg

Aus-, Fort- und Weiterbildung**Vorsitz: Prof. Dr. A. E. Goetz, Hamburg**

PD Dr. K. Hahnenkamp, Münster
 Prof. Dr. A. R. Heller, Dresden
 Dr. M. Skorning, Aachen
 Prof. Dr. G. Knichwitz, Bonn

Ethik**Vorsitz: Prof. Dr. F. Salomon, Lemgo**

Dr. W. Diemer, Herne
 Prof. Dr. M. Mohr, Bremen
 Prof. Dr. S. Reiter-Theil, Basel

Fallkonferenzen**Vorsitz: Prof. Dr. B. Zwißler, München****Geburtshilfliche Anästhesie****Vorsitz: Prof. Dr. W. Gogarten, München**

Prof. Dr. D. Bremerich, Limburg
 PD Dr. R. Hanß, Kiel
 Prof. Dr. M. Marcus, Maastricht

Geschichte der Anästhesie**Vorsitz: PD Dr. M. Goerig, Hamburg**

Prof. Dr. H. Boehrer, Bad Mergentheim
 Dr. H. Petermann, Münster

Grundlagenforschung**Vorsitz: Prof. Dr. B. W. Urban, Bonn**

Prof. Dr. I. Frerichs, Kiel
 PD Dr. P. Friederich, München
 Prof. Dr. M. Hollmann, Amsterdam
 Dr. R. Kiefmann, Hamburg
 Prof. Dr. C. Nau, Erlangen
 Prof. Dr. B. Pannen, Düsseldorf
 Prof. Dr. G. Rammes, München
 PD Dr. Rehberg-Klug, Berlin
 PD Dr. H. Rittner, Würzburg
 Prof. Dr. P. Rosenberger, Frankfurt
 Prof. Dr. F. Stüber, Bern
 Prof. Dr. G. Theilmeyer, Hannover

Herz-Kreislauf**Vorsitz: Prof. Dr. B. Bein, Kiel**

Prof. Dr. E. Berendes, Krefeld
 Prof. Dr. F. Kehl, Karlsruhe
 PD Dr. M. Lange, Würzburg
 PD Dr. B. Preckel, Amsterdam
 Prof. Dr. U. Schirmer, Bad Oeynhausen
 Prof. Dr. P. H. Tonner, Bremen
 PD Dr. K. F. Wagner, Rostock

Intensivmedizin**Vorsitz: Prof. Dr. M. Quintel**

Prof. Dr. J. Briegel, München
 PD Dr. M. David, Mainz
 Prof. Dr. G. Marx, Aachen
 Prof. Dr. G. Mols, Freiburg
 Prof. Dr. C. Putensen, Bonn
 Prof. Dr. M. Ragaller, Dresden
 Prof. Dr. K. Reinhart, Jena
 PD Dr. S. Suttner, Ludwigshafen
 Prof. Dr. K. Unertl, Tübingen
 Prof. Dr. N. Weiler, Kiel
 Prof. Dr. M. Westphal, Münster

Kinderanästhesie**Vorsitz: Dr. M. Jöhr, Luzern**

Dr. K. Becke, Nürnberg
 PD Dr. C. Eich, Göttingen
 PD Dr. K. Goldmann, Marburg
 Prof. Dr. F.-J. Kretz, Stuttgart
 Prof. Dr. C. Philipp-Höhne, Leipzig
 Dr. M. Schreiber, Ulm
 Prof. Dr. J. Strauß, Berlin
 Prof. Dr. R. Sümpelmann, Hannover

Neuroanästhesie**Vorsitz: Prof. Dr. G. Schneider, Wuppertal**

Dr. R. Baetgen, Plau am See
 Prof. Dr. P. Bischoff, Bochum
 PD Dr. M. Dinkel, Bad Neustadt
 Prof. Dr. K. Engelhard, Mainz
 Dr. M. Malcharek, Leipzig
 PD Dr. M. Söhle, Bonn
 Prof. Dr. K. Waschke, Essen

Notfallmedizin**Vorsitz: Prof. Dr. M. Fischer, Göppingen**

Prof. Dr. B. Böttiger, Köln
 Dr. Dr. B. Dirks, Ulm
 Prof. Dr. D. Dörge, Kiel
 Prof. Dr. A. Gries, Fulda
 Prof. Dr. T. Jantzen, Velber
 Prof. Dr. C. Madler, Kaiserlautern
 Dr. M. Roessler, Göttingen
 Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen
 Prof. Dr. Dr. h.c. J. Schüttler, Erlangen
 Dr. B. B. Wolcke, Mainz

Palliativmedizin**Vorsitz: Prof. Dr. F. Nauck, Göttingen**

Dr. C. Ostgathe, Köln
 Prof. Dr. L. Radbruch, Aachen
 Dr. D. Siebrecht, Kiel
 Dr. H. Willenbrink, Bremen

Pflegekongress**Vorsitz: Prof. Dr. T. Hachenberg, Magdeburg**

O. Bubritzki, Rostock
 I. Kabelitz, Magdeburg
 L. Ullrich, Münster
 I. Welk, Kiel

Refresher Course**Vorsitz: Prof. Dr. T. Koch, Dresden**

Prof. Dr. H.-A. Adams, Hannover
 Prof. Dr. J. Biscopring, Karlsruhe
 Prof. Dr. L. Brandt, Wuppertal
 Prof. Dr. J. B. Brückner, Berlin
 Prof. Dr. H. Forst, Augsburg
 Prof. Dr. U. Kaisers, Leipzig
 Prof. Dr. F. Wappler, Köln
 Prof. Dr. M. Welte, Darmstadt

Regionalanästhesie**Vorsitz: Dr. J. Büttner, Murnau**

Dr. M. Neuburger, Achern
 PD Dr. U. Schwemmer, Neumarkt
 Prof. Dr. T. Standl, Solingen
 Prof. Dr. T. Volk, Homburg
 Prof. Dr. H. Wulf, Marburg

Schmerz**Vorsitz: PD Dr. W. Meißner, Jena**

Prof. Dr. S. Azad, München
 Prof. Dr. W. Koppert, Hannover
 Prof. Dr. E. Pogatzki-Zahn, Münster
 Prof. Dr. R. Sabatowski, Dresden
 Prof. Dr. U. Stamer, Bonn
 Prof. Dr. M. Zenz, Bochum

Technik**Vorsitz: Prof. Dr. T. Prien, Münster**

Prof. Dr. W. Friesdorf, Berlin
 Prof. Dr. H. Gehring, Lübeck
 Dr. B. Naujoks, Bremen
 K. Henning, Münster
 Prof. Dr. M. Wendt, Greifswald

Zukunftswerkstatt AINS und Patientensicherheit**Vorsitz: Prof. Dr. A. Schleppers, Nürnberg**

Prof. Dr. Dr. M. Bauer, Göttingen
 Dr. iur. E. Biermann, Nürnberg
 Prof. Dr. G. Geldner, Ludwigsburg
 PD Dr. T. Iber, Frankfurt / Main
 Prof. Dr. B. Landauer, München
 Prof. Dr. J. Martin, Göppingen
 Prof. Dr. W. Schaffartzik, Berlin